17½ 64. — Zink, specielle Marken 15 Mrk. 8a, gewöhnliche 14 Mrk. 15a 64. — Leinöl dsgl. fertig, 30. — Rüböl fertig 30½—¾. — Cottonöl raff. fertig 26¾.

*— Thee. (Originalbericht von Kirschner & Kaufmann in Hamburg.) In Folge kleiner Ernte einerseits und des Conflictes zwischen Frankreich und China wegen der Tonkinfrage andererseits hat der Theemarkt seit September vorigen Jahres an Festigkeit stetig gewonnen, nachdem er seit 1880 schleppend und fast immer rückgängig war. Ordinär Congo war zu einem Preis erhältlich, der kaum die Productions- und Verpackungskosten decken konnte und auch heute kostet gute Mittelqualität lange nicht so viel, als 1880 für die geringste bezahlt wurde. Die Verschiffungen von Canton haben aufgehört. Der Vorrath in Europa am 1. Januar 1884 wird auf ca. 30 Millionen Pfund Netto geschätzt, als am 1. Januar 1883. Wenn der stetig wachsende Thee-Consum heuer auch nicht stärker wie in 1883 wird, so dürften die Hauptstapelplätze mit ihren alten Lägern doch bis September geräumt haben. Die Zufuhren von neuer Ernte beginnen gewöhnlich Ende Juni. Sollte denselben auch Nichts im Wege stehen, so dürfen wir uns doch auf höhere Preise gefaßt machen, ob es nun zum Kriege zwischen Frankreich und China kommt oder nicht. Denn die Ungewißheit, in der sich China heute befindet, wird schwerlich durch irgend eine Entscheidung vor Frühjahr beseitigt sein und durch diese Ungewißheit wird das für die Frühjahrsankäufe nöthige Geld so vertheuert, daß dieselbe zweifellos verzögert wird, was bei dem nur kleinen, auf zwei Monate hinreichenden alten Vorrath von großer Bedeutung ist. Zu beachten ist ferner die jüngste telegraphische Nachricht über die von der chinesischen Regierung behufs Vermehrung der Kriegsvorbereitungsmittel angezeigte Erhöhung des Le Kin (Zollabgabe). Die heutigen billigen Theepreise dürfen daher besondere Aufmerksamkeit werth sein: bei Ausbruch eines Krieges zwischen Frankreich und China oder bei Auftreten der Speculation, die sich schon zu rühren beginnt, wäre eine rasche Steigerung von 100 Proc. eine berechtigte Möglichkeit und dann vielleicht von langer Dauer. Wir notiren: ordinär Congo 60—90, Souchong 60—110

gut	100—200,		120—220	
fein	210—400,		230—450	
ordinär Pecco	150—200,	grüner Thee	80—120	
gut	210—300,		130—200	
fein	310—700,		210—350	

in Pfennigen per ½ Kilo ab Hamburg.

Berlin, 17. Januar. Nachdem das hiesige Petroleumlager bis auf ca. 20,000 Barrels zusammengeschmolzen ist, begannen die Beziehungen von Bremen, welche in früheren Jahren regelmäßig stattgefunden haben. Bei dem großen Consum, welchen Berlin hat, wird die Herstellung dieses Strebenweits an dem Abzug in Bremen bald bemerkbar werden. Heute wurden ca. 20 Waggon zu 8½ ₰ per Centner acceptirt.

Bremerhaven, 18. Januar. (Petroleumlager in Bremerhaven, Geestemünde und Nordenhamm, aufgegeben von G. Hälber jun., With. A. Riedemann, Schwoon & Co. und P. H. Ulrichs & Co.) Lagerbestand am 11. Januar 809,829 Brl. Zugeführt 32,573 Brl., abgerechnende loco 651 Brl., bleiben 31,922 Brl., im Ganzen 841,451 Brl. Versandt der Woche 27,487 Brl. Heutiger Lagerbestand 814,014 Brl. Dagegen 1883 Versandt 30,207 Brl., Bestand 709,545 Brl.

Magdeburg, 18. Januar. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 48.10—48.60 ₰

Magdeburg, 18. Januar. Hermann Walther. (Wochenbericht.) Die Stimmung für Spiritus war in der abgelaufenen Woche etwas schwächer, wohl weniger des Angebots als der geringen Nachfrage wegen. Preise behaupteten sich aber nicht nur voll, sondern erzielten zeitweilig sogar Avancen. Es wäre eigentlich zu wünschen, daß die Nachfrage nach greifbarer Waare nachließe, damit wir endlich zu einigem Lager kämen, welches ganz gegen andere Jahre, wo solches sich schon im Herbst bildete, noch gänzlich fehlt. Kartoffelspiritus loco ohne Faß war amtlich von 48.10 bis 48.70 ₰ notirt, Posten ab Bahn bei freier Vorhaltung der Gebinde wurde ca. 1 ₰ höher bezahlt. Für Termine lagen Gebote vor, waren aber zu niedrig limitirt, um zum Geschäft zu führen. — Rübenspiritus war wenig angeboten, doch war auch die Nachfrage gering und mußten die Preise langsam nachgeben. Loco 46—47.50 ₰ bez., Januar-März 48.25 ₰ bez. u. Br., Januar-Mai 48.80 ₰ bez. u. Br.

W. **Posen**, 18. Januar. (Original-Spiritus-Wochen-Bericht.) Im Verhältnisse ist im Laufe der diesmaligen Berichtswoche eine wesentliche Änderung nicht eingetreten. Die Tendenz des Artikels charakterisirt sich indeß nach mehrfachen Schwankungen schließlich als eine matte. Der von uns schon mehrfach beklagte Mangel auswärtiger Betheiligung am Geschäfte muß leider wiederholt werden. Das enorme Preisverhältniß unseres Platzes zu allen anderen Märkten hat sich nur noch verschärft; insbesondere tritt diese Erscheinung in Bezug auf den laufenden Termin und loco ins Auge, welche in den letzten Tagen über die Berliner Preise angelegt wurden. Das Lager dürfte auf etwas über eine Million Liter zu taxiren sein. Schlußcourse stellen sich wie folgt: Januar und Februar 47.20 ₰, März 48.10 ₰, April 48.90 ₰, April-Mai 48.80 ₰, Mai 48.80 ₰, Juni 49.80 ₰, Juli 50.30 ₰, August 50.70 ₰ per 10,000 Literprocent.

W. **Aus der Provinz Posen**, 18. Januar. (Original-Hopfenbericht.) Unter dem Einfluß der andauernden anhaltend sehr fest lautenden Berichte machte sich auch hier eine günstige Stimmung und rege Kauflust bemerkbar und gelang es Verkäufern mit höher gestellten Forderungen, in den meisten Fällen zu realisiren. Viele der Producenten, die noch etwas abzugeben haben, wollen vor der Hand gar nicht verkaufen oder verlangen so hohe Preise, die Käufer nicht bewilligen. Platzspeculanten, welche in letzter Zeit Waare in Speculation kauften, haben Alles theils nach Bayern, theils an inländische Brauer mit gutem Nutzen verkauft; in Folge dessen gegen dieselben jetzt noch Unternehmungslust, doch kauften sie in letzter Zeit nur wenig, da die Forderungen zu hoch waren. Es wurde auch wiederum Einiges von besserer Waare für Brauer der Provinzen Brandenburg, Schlesien, Pommern, Sachsen, Hannover, Ost- und Westpreußen gekauft und im Verhältniß gegen bayerische Stallwaare 5—10 ₰ höhere Preise bewilligt. In den Notirungen ist eine Erhöhung von 5—10 ₰ eingetreten und zahlte man für Prima-Waare bis 185 ₰, mittel 165—170 ₰, gering 140—145 ₰. Der größte Theil des noch vorhandenen Quantums besteht in diesem Jahre gerade aus den besseren Sorten, während geringe Waare verhältnißmäßig weniger auf Lager ist. Offerten von russischen Hopfen fehlen in diesem Jahre fast gänzlich.

Nürnberg, 17. Januar. (Hopfenbericht von Leopold Held.) Stimmung und Tendenz des Marktes fortwährend sehr fest. Nachdem gestern ca. 400 Ballen zu festen Preisen verkauft wurden, ist heute wiederum ein Umsatz von circa 400 Ballen zu etwas höheren Preisen zu constatiren. Es werden alle Sorten lebhaft gehandelt und scheint es, daß die Eigner ihre weiter erhöhten Forderungen auch durchsetzen werden. Die Notirungen lauten: Württemberger prima 188—188 ₰, mittel 168—175 ₰, Hallertauer prima 182—188 ₰, mittel 168—175 ₰, Polen prima 180—188 ₰, mittel 168—175 ₰, Elsässer prima 175—180 ₰, mittel 160—170 ₰, Gebirgshopfen 175—185 ₰, Marktwaare 160—175 ₰, Aischgründer 165—185 ₰.

* **London**, 18. Januar, Abends. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) Fremdes Zinn: 88 Lstrl.

* **Rotterdam**, 19. Januar, Vorm. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 51½, Billiton 50½ fl.

Glasgow, 18. Januar. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 44s 6½d.

* **Altona**, 18. Januar. Fischmarkt. Bei St. Pauli lagen heute Morgen keine Fahrzeuge mit Fischen, in Altona waren 3 kleine Ewer mit Steinbutt und Stören angekommen. Zufuhr von auswärts nur gering. Preise en gros: Schellfische 3—8 ₰, Schollen 1.50 bis 5 ₰ per Stieg, Dorsch per Kiepe 3.50—5 ₰, Stint per kleiner Korb 1.20 ₰, Stören, per Stieg 1 ₰

Viehmärkte. **Berlin**, 18. Januar. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 185 Rinder, 522 Schweine, 647 Kälber und 17 Hammel. — Von den Rindern wurden nur ca. 20 Stück (einige bessere Bullen und Kühe geringerer Qualität) zu den Preisen des vorigen Montags verkauft. II. brachte 47—50 ₰, III. 40—43 ₰, IV. 36—39 ₰ pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der Schweinehandel gestaltete sich sehr flau. Etwa die Hälfte des meist aus Ueberständern bestehenden Auftriebs wurde zu knappen vorigen Montagspreisen (etwa 40—48 ₰ für 100 Pfd. mit 20 Proc. Tara für inländische Waare) verkauft. — Am recht langsam und schleppend verlaufenden Kälbermarkt waren die vorigen Montagspreise nur schwer zu erreichen. Man zahlte für I. 48—58, II. 28—44 ₰ pro Pfd. Fleischgewicht. — Hammel wurden nicht gehandelt.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 17. Januar 1884 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Breslau, 18. Januar. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per Januar 48.20, per April-Mai 49.50, per Juni-Juli 50.50. — Weizen per Januar 188.00. — Roggen per Januar 145.00, per April-Mai 146.00, per Mai-Juni 146.00. — Rüböl per Januar 65.50, per April-Mai 67.00. — Zink fest. — Wetter: Trübe.

Köln, 18. Januar. Weizen hiesiger loco 19.00, fremder 18.25, per März 17.80, per Mai 18.20. — Roggen loco hiesiger 14.75, per März 13.85, per Mai 14.35. — Hafer loco 14.50. — Rüböl loco 35.50, per Mai 34.40.

Stettin, 18. Januar. Weizen sich befestigend, loco 160.00 bis 177.00, per April-Mai 178.00, per Mai-Juni 179.00. — Roggen sich befestigend, loco 138.00—142.00, per April-Mai 143.50, per Mai-Juni 144.00. — Rüböl ruhig, per Januar 65.50, per April-Mai 65.50. — Spiritus matt, loco 47.80, per Januar 48.00, per April-Mai 48.80, per Juni-Juli 50.40. — Petroleum loco 9.55.

Posen, 18. Januar. Spiritus loco ohne Faß 47.60, per Januar 48.00, per Februar 47.90, per April-Mai 48.60. Matt.

Hamburg, 18. Januar. Weizen loco still, auf Termine ruhig, per Januar 173.00 Br., 172.00 Gd., per Mai-Juni 175.00 Br., 174.00 Gd. — Roggen loco still, auf Termine ruhig, per Januar 132.00 Br., 131.00 Gd., per Mai-Juni 132.00 Br., 131.00 Geld. — Hafer und Gerste still. — Rüböl ruhig, loco 67.00, per Mai 67.00. — Spiritus schlecht, per Januar 40¾ Br., per Februar-März 41 Br., per April-Mai 41½ Br., per Mai-Juni 41½ Br. — Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. — Petroleum matt, Standard white loco 8.90 Br., 8.80 Gd., per Januar 8.75 Gd., per Februar-März 8.70 Gd. — Wetter: Naß.

Bremen, 18. Januar. Tabak. Umsatz 10 Faß Virginia, 100 Kisten Seedleaf, 188 Seronen Havana, 331 Seronen Carmen, 1186 Packen St. Felix. — Baumwolle matt. — Schmalz unverändert. — Mais ruhig, aber fest. — Wolle. Umsatz: 40 Ballen Cap, 40 Ballen Natal, 35 Ballen Buenos Ayres.

Bremen, 18. Januar. Petroleum schwach. Standard white loco 8.50, per Februar 8.50, per März 8.60, per April 8.70, per August-December 9.35. Alles Geld.

Bremen, 19. Januar. (Telegramm.) Petroleum. Ruhig. Standard white loco 8.50, per Februar 8.50, per März 8.60, per April 8.70, per August-December 9.35.

Wien, 18. Januar. Weizen per Januar 9.55 Gd., 9.60 Br., per Frühjahr 9.60 Gd., 9.65 Br. — Roggen per Frühjahr 8.07 Gd., 8.12 Br., per Mai-Juni 8.12 Gd., 8.17 Br. — Mais per Mai-Juni 6.98 Gd., 7.03 Br. — Hafer per Frühjahr 7.38 Gd., 7.43 Br., per Mai-Juni 7.45 Gd., 7.50 Br.

Pest, 18. Januar. Weizen loco ruhig, per Frühjahr 9.21 Gd., 9.23 Br., per Herbst 10.02 Gd., 10.04 Br. — Hafer per Frühjahr 6.92 Gd., 6.94 Br. — Mais per Mai-Juni 6.61 Gd., 6.63 Br. Wetter: Schön.

Amsterdam, 18. Januar. Weizen auf Termine niedriger, per März 249. — Roggen loco fest, auf Termine unverändert, per März 161, per Mai 164. — Rüböl loco 41, per Mai 39¼, per Herbst 36¾.

Antwerpen, 18. Januar. Weizen weichend. — Roggen ruhig. — Hafer weichend. — Gerste träge.

Antwerpen, 18. Januar. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 21½ bez. u. Br., per Februar 21½ bez. 21½ Br., per März 21½ bez. 21¼ Br., per September-December 22¾ Br. Weichend.

London, 18. Januar. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Wetter: Nebel.

London, 18. Januar. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 18,770, Gerste 13,350, Hafer 38,610 Qrts. — Weizen flau. Verkäufer vielleicht zu Concessionen von ½, bis 1s geneigt, angekommene Ladungen sehr ruhig. Mehl weichend, Mais ½ s billiger, Hafer ruhig, Gerste fest, Erbsen u. Bohnen williger.

Liverpool, 18. Januar. Weizen 1d niedriger, Mais ruhig, Mehl matt. — Wetter: Trübe.

Paris, 18. Januar. Weizen träge, per Januar 22.90, per Februar 23.10, per März-April 23.50, per März-Juni 24.00. — Mehl 9 Marques träge, per Januar 47.10, per Februar 47.80, per März-April 49.50, per März-Juni 50.50. — Rüböl ruhig, per Januar 81.25, per Februar 78.75, per März-April 79.25, per Mai-August 78.50. — Spiritus ruhig, per Januar 44.25, per Februar 44.75, per März-April 45.50, per Mai-August 46.75.

New-York, 18. Januar. Baumwolle in New-York 10¹¹⁄₁₆, do. in New-Orleans 10⅝. — Raff. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 9⅛ Gd., do. do. in Philadelphia 9⅛ Gd., rohes Petroleum in New-York 7⅝, do. Pipe line Certificates 1 D. 10 C. — Mehl 3 D. 45 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 3⅝ C., do. per Januar 1 D. 2¾ C., do. per Februar 1 D. 4 C., do. per März 1 D. 6⅛ C. — Mais (New) — D. 61½ C. — Zucker (Fair refining Muscovades) 5¹⁵⁄₁₆. — Kaffee (fair Rio-) 12⅞. — Schmalz (Wilcox) 9⁵⁄₁₆, do. Fairbanks 9⅜, do. Rohe & Brothers 9⅜. — Speck 8¼. — Getreidefracht 4.

Leipziger Productenbörse, 19. Januar. Im Getreidegeschäft fehlte es diese Woche fast gänzlich an Kauflust. Preise von Weizen konnten sich deshalb nur mühevoll behaupten, während Roggen im Werthe etwas nachgeben mußte. Rüböl still. Wegen der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 19. Januar 1884, Mittags 1 Uhr.
Witterung: Nasskalt.
Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage sc.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 180—190 ₰ bez., fremder 180—210 ₰ nominell. Matt.
Roggen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 150—163 ₰ bez., fremder 150—158 ₰ bez. Matt.
Gerste per 1000 Kilogr. netto loco hiesige neue 154—168 ₰ bez., feinste über Notiz, geringe 140—145 ₰ bez.
Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 145—158 ₰ bez., russischer 140—144 ₰ bez.
Mais per 1000 Kilogr. netto loco amerikanischer und Donau- 146 ₰ bez., neuer ungarischer und rumänischer 148 ₰ bez.
Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 66.50 ₰ bez., per Januar-Februar 67 ₰ Br. Ruhig.
Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 48.00 ₰ G. Wenig verändert. Rechtsanwalt Cerutti, Secr.

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- u. Waaren in Leipzig
gültig vom 19. Januar 1884 ab bis auf Weiteres.
à ½ Kilo.

Ochsenfleisch, I. Qual.	— ₰ 75 ₰		Schweinefleisch II. Qual.	— ₰ 60 ₰
do. II. do.	— ₰ 70 ₰		Schöpsenfleisch I. do.	— ₰ 65 ₰
do. III. do.	— ₰ 65 ₰		do. II. do.	— ₰ 60 ₰
Kuhfleisch, I. do.	— ₰ 65 ₰		Speck	1 ₰ — ₰
do. II. do.	— ₰ 60 ₰		Schmeer	— ₰ 90 ₰
do. III. do.	— ₰ 55 ₰		Leberwurst	1 ₰ — ₰
Bullenfleisch I. do.	— ₰ 60 ₰		Rothwurst	1 ₰ — ₰
do. II. do.	— ₰ 55 ₰		Fleck	— ₰ 80 ₰
do. III. do.	— ₰ 50 ₰		Schweinefleisch, geräuch.	— ₰ 90 ₰
Lende, ausgeschl. I. do.	1 ₰ 60 ₰		Schinken, ausgeschnitten	1 ₰ 60 ₰
do. do. II. do.	1 ₰ 20 ₰		Schweinsknochen, frische	— ₰ 35 ₰
Kalbfleisch I. do.	— ₰ 60 ₰		do. gepökelt	— ₰ 40 ₰
do. II. do.	— ₰ 50 ₰		Wurstfett	— ₰ 60 ₰
Schweinefleisch I. do.	— ₰ 70 ₰			

Markt-Preise vom 19. Januar 1884.

Ein Hektol. Kartoffeln	5 ₰ — ₰ bis	6 ₰ — ₰
" Centner do.	2 ₰ 50 ₰	3 ₰ — ₰
" " Heu	4 ₰ — ₰	5 ₰ — ₰
" " Stroh	2 ₰ — ₰	3 ₰ 50 ₰
" Kilogr. Butter	2 ₰ 40 ₰	3 ₰ 80 ₰
" Cubikmeter Buchenholz	11 ₰ — ₰	12 ₰ — ₰
" " Birkenholz	10 ₰ 50 ₰	11 ₰ 50 ₰
" " Eichenholz	9 ₰ — ₰	10 ₰ — ₰
" " Erlenholz	10 ₰ — ₰	11 ₰ — ₰
" " Kiefernholz	8 ₰ 50 ₰	9 ₰ 50 ₰
" Hektoliter Holzkohlen	2 ₰ 20 ₰	— ₰ — ₰
" " Weißkalk	2 ₰ 50 ₰	— ₰ — ₰
" " Graukalk	1 ₰ 80 ₰	— ₰ — ₰
" Schock Eier	4 ₰ 20 ₰	4 ₰ 50 ₰

Mehlpreise vom 19. Januar 1884 bis auf Weiteres.

Weizenmehl, Kaiserauszug Ia. à 50 Kilogr.	21 ₰	— ₰
do. do. à ½	—	23 ₰
do. do. Nr. 1 à 50	19	— ₰
do. do. à ½	—	21 ₰
Grießlerauszug à 50 Kilogr.	17	50 ₰
do. à ½	—	22 ₰
Weizenmehl Nr. 0 à 50 Kilogr.	16	50 ₰
do. do. à ½	—	20 ₰
Roggenmehl 1. Sorte à 50 Kilogr.	13	50 ₰
do. do. à ½	—	18 ₰
do. 2. Sorte à 50	12	— ₰
do. do. à ½	—	16 ₰

Vieh-Markt Pfaffendorf-Leipzig
vom 11. bis mit 17. Januar 1884.

	Auftrieb.	Verkauf.	Preis pro 100 ℔ Fleischgewicht.	Bemerk.
	Stück	Stück	Mark	Bestand
Ochsen und Stiere	73	67	67 bis 75	28 Stück
Kühe und Kalben	46	48	58 " 70	9 "
Sommerrinder	32	26	50 " 60	2 "
Kälber	328	328	50 " 56	— "
Schweine, Land-	703	955	50 " 56	213 "
" Bakonier			48 " 52	
Hammel, fette	561	561	60 " 65	— "
Gesammtsumme	1813	1973		252 Stück

W. **Posen**, 18. Januar. (Original-Producten-Wochen-Bericht.) Auch in der abgelaufenen Woche war das Wetter außergewöhnlich mild, dabei hatten wir fast täglich mehr oder weniger Regen. Den Saaten ist die anhaltende Nässe keineswegs zuträglich, vielmehr mehren sich die Klagen, daß dieselben besonders auf niedrig gelegenen Feldern in empfindlicher Weise dadurch leiden. Baldiges trockenes Wetter und Schneefall wäre daher nothwendig. Die Getreidezufuhren blieben anhaltend äußerst klein und beschränkte sich das Angebot während der letzten acht Tage auf unbedeutende Partien, die zum größten Theil aus Cujawien und Westpreußen herrührten. Es stellt sich jetzt immer mehr heraus, daß die letzte Ernte bedeutend hinter den gehegten Erwartungen zurückbleibt und dürften wir daher bis zur neuen Ernte auf keine übergroßen Zufuhren mehr zu rechnen haben. Im diesmaligen Geschäftsverkehr war die Tendenz eine ziemlich feste. Feine Qualitäten begegneten zur Lagerung als auch zum Versandt einer guten Kauflust, dahingegen waren die abfallenden Sorten schwieriger verkäuflich und mußten zumeist billiger abgegeben werden. — Weizen brachte in guter trockener Beschaffenheit feste Preise, geringe Waare schließt ebenfalls gedrängter. 172—193 ₰ — Roggen wurde wenig angeboten und fand von Seiten der Exporteure begrenzte Unterkommen, 140—148 ₰ — Gerste in gewöhnlicher, heller Waare für Mittel- und Norddeutschland begehrt, 128—148 ₰ — Hafer bei schwachem Angebot fester, 128—142 ₰ — Erbsen wenig Umsatz, Futterwaare 150—155 ₰, Kochwaare 175—185 ₰ — Lupinen zu Versandtzwecken leicht verkäuflich, blaue 80—88 ₰, gelbe 90—100 ₰ — Wicken fest, 140—150 ₰ — Buchweizen still, 140—145 ₰ Alles per 1000 Kilogramm. — Mehl behauptete sich im Preise, Weizenmehl Nr. 00 14.50—15 ₰, Nr. 0 13—13.50 ₰, Roggenmehl Nr. 0 und 1 10.25—10.50 ₰ per 50 Kilogramm.

—r. **Oschatz**, 19. Januar. In der so eben geschlossenen Sitzung des hiesigen Productenbörsenvereins (Gasthaus zum Baum) wurden pro 50 Kilogramm folgende Preise festgestellt: Weizen 8.80—9.40 M. (pro 80 Kilogr. 14.00—15.00 M.) — Roggen 7.60—8.00 M. (pro 80 Kilogr. 12.00—12.80 M.) — Gerste 7.25—7.75 M. — Hafer 7.00—7.60 M. — Speisekartoffeln 1.80—2.00 M. — Heu 3.75—4.25 M. — Stroh 2.50—3.00 M. — Klee roth 35—55 M., do. gelb 30—38 M. — Raygras 40—45 M. — Weizenkleie 4.70—5.00 M. — Roggenkleie 5.00—6.00 M. — Gerstenschrot 6.00—6.50 M.

* **Berlin**, 19. Januar. (Producten-Bericht von Pari & Meyer.) Wind: NW. Barometer: 28". Thermometer früh +4°. Wetter: feucht. Entgegen den vorliegenden, zumeist matten Berichten von auswärts, war es am heutigen Getreidemarkt mit Weizen und Roggen auf Termine recht fest, wobei die Preise auch eine mäßige Besserung gewannen, dagegen blieben die Terminpreise für Hafer unter Druck. — Im Handel mit effectiver Waare sind bessere Preise nicht erzielt worden. — Roggenmehl war eher etwas besser zu lassen. — Für Rüböl war das Angebot etwas williger. — Spiritus loco und auf Termine hat sich nicht voll im Werthe behauptet.
Weizen per 1000 Kilo loco 155—210 M. nach Qualität gef., per April-Mai 175—174 M. bez., per Mai-Juni 176½—176 M. bez., per Juni-Juli 177½—178 M. bez., per Juli-August 180—180¾ M. bez., per September-October 180—180¾ M. bez.
Roggen per 1000 Kilo loco 136—154 M. nach Qualität gef., russischer 145¾—146¾ M. ab Kahn bez., per Januar 147½ M. bez., per Januar-Februar 146¾ M. bez., per Februar-März 146¾ M. bez., per April-Mai 147—147½ M. bez., per Mai-Juni 147½—147¾ M. bez., per Juni-Juli 148—148½ M. bez.
Gerste per 1000 Kilo loco 120—210 M. nach Qualität gef.
Hafer per 1000 Kilo loco 128—162 M. nach Qualität gef., ost- und westpreußischer 131—150 M. ab Bahn bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 135—152 M. ab Bahn bez., schlesischer 135 bis 148 M. ab Bahn bez., böhmischer 135—148 M. ab Bahn bez., feinschlesischer und böhmischer 146—155 M. ab Bahn bez., neu russischer 131—135 M. ab Bahn bez., fein neu russischer 136—141 M. ab Bahn bez., per April-Mai 138—139½ M. bez., per Mai-Juni 139¾ M., per Juni-Juli 140½—140¾ M. bez.
Mais per 1000 Kilo loco 134—141 M. n. Qual. gef., per Januar 134 M., per Januar-Februar 134 M., per April-Mai 129¾ M., per Mai-Juni 127½, per Juni-Juli 128½ M. bez.
Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 175—230 M., Futterwaare 153—166 M. nach Qualität gef.
Mehl. Weizenmehl 00 26.25—24.00 M., do. 0 24.50—23.00 M., do. 0 u. 1 23.00—21.00 M. Roggenmehl 0 21.75—20.50 M., do. 0 und 1 20.75—19.50 M. Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl per Januar 20 M. bez., per Januar-Februar 20 M. bez., per Februar-März 20.10 M. bez., per April-Mai 20.30—20.25 M. bez., per Mai-Juni 20.30—20.35 M. bez.
Rüböl per 100 Kilo netto incl. Fass per Januar 66 M. bez., per Januar-Februar 66 M. bez., per April-Mai 66.8—67 M. bez.
Leinöl per 100 Kilo netto incl. Fass loco 56 M. bez.
Petroleum per 100 Kilo netto incl. Fass per Januar 26.5 M. bez., per Januar-Februar 26.5 M. bez., per Februar-März 26.1 M. bez.
Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Fass 49 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Januar 48.8—48.6—48.7 M. bez., per Januar-Februar 48.8—48.6—48.7 M. bez., per April-Mai 49.9—49.4—49.5 M. bez., per Mai-Juni 49.8—49.5 M. bez., per Juni-Juli 50.4 M. bez., per Juli-August 51.3—51.2—51.3 M. bez., per August-September 51.8 M. bez. Gek. 80,000 Liter. Kündigungspreis 48.7 M.
Kartoffelstärke feucht loco 11.20 M., per Januar 11.20 M., trockene loco 21.25 M., per Januar 21.50 M., per Januar-Februar 21.50 M., per Februar-März 21.50 M.
Kartoffelmehl loco 22—23.50 M. bez., per Januar 21.50 M., per Januar-Februar 21.50 M., per Februar-März 21.50 M.

gi. **Halle a. S.**, 19. Januar. (Preise bei Posten aus erster Hand mit Ausschluss der Courtage.) Weizen unverändert, ruhig. Roggen gab im Preise 2—3 M. nach. Weizen 1000 Kilogr. Mittel-Qualitäten 170—175 M., bessere bis 179 M., feinster märkischer bis 185 M. — Roggen, 1000 Kilogr. 144—156 M. — Gerste 1000 Kilo Land 180 bis 175 M., feine Chevalier- bis 200 M., Futtergerste 135—145 M. Gerstenmalz 100 Kilo 26—29 M. — Hafer 1000 Kilo 140—155 M. — Hülsenfrüchte 1000 Kilo, Victoriaerbsen 180—200 M., Linsen 100 Kilo 26 bis 35 M. — Kümmel 100 Kilo 52—58 M. — Stärke 100 Kilo 37.50 M. — Spiritus 10,000 Liter-Procente loco behauptet, Kartoffel- 48.5 Mark. — Rüböl 100 Kilo 67 M. — Solaröl pr. Kilo [illegible] bis 19 M. — Mainzer [illegible] 100 Kilo dunkle [illegible] M., helle 21 M. — Kleie, Roggen- 100 Kilo 12 M. — Weizenschaalen [illegible] M. — Weizenkleie [illegible] M. — Oelkuchen 100 Kilo Rennle 15.50 M., hiesige 17 M.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 19. Januar. Eröffnungscourse: 12 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Oesterr. Silberrente	67.60
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	538.50	do. Papierrente	67.00
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	244.—	4% ungarische Goldrente	75.—
Mainz-Ludwigshafen		Russische Anleihe von 1880	71.—
Galiz. Carl-Ludwigsbahn-A.	124.50	Russische Banknoten	197.25
Marienburg-Mlawka	84.40	II. Orient-Anleihe	58.25
Disconto-Commandit-Anth.	192.50	Dortmunder Union St.-Prior.	84.75
Deutsche Bank	145.—	Königs- u. Laurahütte	113.75
Oesterr. Goldrente	84.60		

Tendenz: Sehr fest.

Berlin, 19. Januar, 12 Uhr 25 Min.

Oesterr. Credit-Actien	527.—	Oesterr. Nordwestb. E.-A.	314.75
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	539.—	Elbethalb. E.-A.	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	244.—	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	[illegible]
Dortmund-Gronau	82.75	Dux-Bodenbacher E.-A. St.-A.	[illegible]
Meckl. Friedrich-Franz-E.-A.	[illegible]	Disconto-Commandit	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	Deutsche Bank	144.75
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	124.40	Dortmunder Union-St.-Pr.	84.40
Marienburg-Mlawka E.-A.	84.50	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	[illegible]	5% Russen von 1877	[illegible]

Tendenz: Fest.

Berlin, 19. Januar, 2 Uhr — Min.

Oesterr. Credit-Actien	526.50	Ostpreuss. Südbahn E.-A.	111.60
Oesterr.-Franz.-Staatsbahn	538.50	Berlin-Hamburg	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	244.50	Mecklenburg	[illegible]
Dux-Bodenbacher Eisenb.-A.	143.80	Berliner Disconto-Gesellsch.	[illegible]
Elbethal-Eisenbahn-Actien	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwig-E.-A.	124.25	Deutsche Bank	[illegible]
Halle-Sorau-Gubener E.-A.	[illegible]	Dortmunder Union-St.-Pr.	84.75
Marienburg-Mlawka E.-A.	84.—	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	106.—	Russische Noten	[illegible]

Tendenz: Fest.

Berlin, 19. Januar. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Prag-Duxer	82.75
Deutsche Reichsanleihe	[illegible]	**Bankactien.**	
Preuss. 4proc. Consols	[illegible]	Allgem. Deutsche Cr.-Anst.	[illegible]
Sächs. 3proc. Rente	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Ausländische Fonds.		Chemnitzer Bankverein	[illegible]
Italienische 5proc. Rente	[illegible]	Coburger Credit	[illegible]
Oesterr. 1860er Loose	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	Disconto-Comm.-Anth.	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Dresdener Bank	[illegible]
Rumänische 5proc. Rente	[illegible]	Geraer Bank	[illegible]
Russ. 5proc. Anleihe v. 1880	[illegible]	Geraer Handels- u. Creditbank	[illegible]
Russ. Anleihe v. 1877 kleine	[illegible]	Gothaer Privatbank	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	[illegible]	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Russ. III. Orient-Anleihe	[illegible]	Meininger Credit	[illegible]
Ungar. 4proc. Goldrente	[illegible]	Oberlausitzer Bank	[illegible]
Ungar. 5proc. Papierrente	[illegible]	Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
Eisenb.-Stamm-Actien.		Sächsische Bank	[illegible]
Altenburg-Zeitz	[illegible]	Weimarische Bank	[illegible]
Berlin-Dresdener	[illegible]	**Industrieactien.**	
Dortmund-Gronau-Enschede	[illegible]	Chem. Werke (Zimmermann)	[illegible]
Halle-Sorau-Guben	[illegible]	Crimmitz	[illegible]
Lübeck-Büchen	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Gelsenkirchen	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Glauziger Zuckerfabrik	[illegible]
Mecklenburg Fr.-Franz	[illegible]	Hibernia & Shamrock	[illegible]
Nordhausen-Erfurt	[illegible]	Kette	[illegible]
Ostpreussische Südbahn	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Werrabahn	[illegible]	Körbisdorfer	[illegible]
Aussig-Teplitzer	[illegible]	Sächs. Maschinenf. Hartmann	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	Solbrig	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Wiede	[illegible]
Dux-Bodenbach	[illegible]	**Wechsel**	
Elbethal	[illegible]	Amsterdam kurz	[illegible]
Franz-Joseph	[illegible]	do. lang	[illegible]
Galizische (Karl-Ludwigb.)	[illegible]	Brüssel kurz	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Graz-Köflach	[illegible]	London kurz	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombard.)	[illegible]	Paris kurz	[illegible]
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	[illegible]	Wien kurz	[illegible]
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		do. lang	[illegible]
Berlin-Dresden	[illegible]	Petersburg kurz	[illegible]
Halle-Sorau-Guben	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oberlausitzer	[illegible]	Warschau	[illegible]
Saalbahn	[illegible]	**Sorten.**	
Weimar-Gera	[illegible]		
Eisenb.-Prior.-Obligat.		Napoleonsd'or	[illegible]
Märkisch-Schlesische	[illegible]	Oesterr. Banknoten	[illegible]
Pilsen-Priesener	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]

Tendenz: Auf ausländische Course Anfangs fest, schwächten schliesslich Realisirungen und Abgaben der Contremine etwas ab. Bergwerks und ausländische Fonds dauernd beliebt.

Dresden, 19. Januar.

Oesterr. Credit	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]
Oest.-ung. Staatsb. (Franzos.)	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Galizier	124.40	Deutsche Bank	[illegible]
Lombarden	244.—	Disconto-Comm.	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Laurahütte	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Mecklenburger	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn	[illegible]		

Sächsische Staatspapiere.

3% Rente à 5000 Mk.		[illegible]	v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	[illegible]
do. à 1000		[illegible]	Albertsbahn-Prioritäten	3½	—
do. à 500		[illegible]	Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	[illegible]
do. à 100		[illegible]	do. do. do.	4½	—
v. 1852 à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3	[illegible]	Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	[illegible]
von 1855 à 100 Thlr.	3	[illegible]	Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	[illegible]
von 1847 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Actien à 25 Thlr.	4	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	[illegible]	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Landeskultur-Rentensch.	4	[illegible]
von 1869 à 100 Thlr.	4	[illegible]			
von 1866 à 100 Thlr.	4	[illegible]			
von 1870 à 100 Thlr.	4	[illegible]			
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	[illegible]			

Bank- u. Credit-Actien.		Ketten-Schleppschifffahrt	[illegible]
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	[illegible]	Sächsisch-Böhm. Dampfschiff.	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	[illegible]		
Dresdner Bank	[illegible]	Chemnitzer Papierfabrik	[illegible]
Gerner Bank	[illegible]	Dresdner Papierfabrik	[illegible]
do. Handels- u. Creditb.	[illegible]	Niederschlemaer Holzstoff	[illegible]
Leipziger Bank	[illegible]	Penniger Patent-Papierfabrik	[illegible]
Oberlausitzer Bank	[illegible]	Schönfeld Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bank	[illegible]	Thodesche Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bankgesellschaft	[illegible]	Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
Weimarische Bank	[illegible]	Weissenborner Papierfabrik	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäten.			
Aussig-Teplitz 4½%	[illegible]	Chemnitzer Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]	do. Werkz.-M.-Fbr. Vulkan	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Dampf-u.-Sp.-Masch.-F. (Wiede)	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Deutsche Werkz.-Masch.-Fabr.	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
do. do. 1871	[illegible]	Grossenh. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
do. do. 1876	[illegible]	Lauchhammer	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigsb. 4½%	[illegible]	do. convertirte	[illegible]
Kaschau-Oderberg	[illegible]	Lausitzer M.-F. (Petzold)	[illegible]
Kronprinz-Rudolf I. Em.	[illegible]	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	[illegible]
do. do. 1869 II. Em.	[illegible]	Meissen. Eiseng. u. Masch.-B.-A.	[illegible]
do. do. III. Em.	[illegible]	Saxonia-Radeberg Pr.-St.	[illegible]
Lemberger I. Em.	[illegible]	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A.	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Sächs. Gussstahlfabr. z. Döhlen	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.)	[illegible]
do. IV. Em.	[illegible]	do. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
Mähr.-Schles. Centralbahn	[illegible]	do. Webst.-Fabr. (Schönherr)	[illegible]
do. Grenzbahn	[illegible]	Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl)	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]	Zwick. M.-F. (Seyd & Sthbler)	[illegible]
do. do. Lit. B.	[illegible]	Bautzn. Tuchf. u. Kattun (Mörbitz)	[illegible]
Pilsen-Priesen	[illegible]	Chemnitzer Actienspinnerei	[illegible]
Prag-Dux I. Em.	[illegible]	Chem. Act.-Färb. (Körner)	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Dresdner Lederfabr. (Sierling)	[illegible]
Industrie-Actien.		do. Presshi.-, Kornspr.-Fabr.	[illegible]
Bayerisches Brauhaus	[illegible]	Hotel Bellevue	[illegible]
do. Stamm-Prior.	[illegible]	Leder-Milit.-Effect.-F. (Thiele)	[illegible]
Braunschweiger Mal.-Brauerei	[illegible]	Leinm. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	[illegible]
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	[illegible]
Felsenkeller-Brauerei	[illegible]	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	[illegible]
Feldschlösschen-Brauerei	[illegible]	Sächs. Holzindustrie Rabenau	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	[illegible]	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	[illegible]
Gerner Bierbrauerei	[illegible]	do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
Hofbrauhaus	[illegible]	do. Nähfaden-F. (Gerhardt)	[illegible]
do. St.-Prior.-Act.	[illegible]	do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	[illegible]
Meissner Felsenkellerbrauerei	[illegible]	Schles. Cement (Grosschowitz)	[illegible]
Plauenscher Lagerkeller	[illegible]	Verein. Radeberg. Glashütten	[illegible]
Reisewitzer Brauerei	[illegible]	do. Dresdner Strohhut-F.	[illegible]
Schloss-Chem. Act.-Lagerb.-B.	[illegible]	Weissthaler Actien-Spinnerei	[illegible]
Societäts-Brauerei	[illegible]	**Bergbau-Actien.**	
Continental-Pferdebahn	[illegible]	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	[illegible]

Frankfurt a. M., 19. Januar. (Schlusscourse.)

London kurze Sicht	20.40	Buschtiehrader Lit. B	[illegible]
Paris do.	81.—	Galizische Carl-Ludwig	[illegible]
Wien do.	[illegible]	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Oesterr. Credit	[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn Lit. A	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	do. Lit. B	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]

Tendenz: Fest.

London, 19. Januar, 11 Uhr 5 Min. Vorm. Consols 101⁵⁄₁₆. Egypter 69⅛.
Paris, 19. Januar, 1 Uhr. Anleihe von 1872 107.15. Staatsbahn 663.75. Lombarden 315.—

Wien, 19. Januar. (Schlusscourse.)

Papierrente	79.70	Galizier	[illegible]
Silberrente	80.25	Anglo-Austr.-Bank	[illegible]
Goldrente	[illegible]	London	121.15
Ungarische Goldrente	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
1860er Loose	[illegible]	Dukaten	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]
Credit-Actien	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]

Tendenz: Sehr fest.

Berliner Productenbörse, 19. Januar. Weizen loco 155 bis 210.— ₰, per April-Mai 175.— ₰, per Mai-Juni 177.— ₰, per Juni-Juli 179.— ₰ — Roggen loco 147.— ₰, per Januar 147.25 ₰, per April-Mai 148.— ₰, per Mai-Juni 148.25 ₰ Kündigung: —. Stimmung: Besser. — Spiritus loco 47.80 ₰, per Januar 48.70 ₰, per April-Mai 49.40 ₰, per Juni-Juli 50.50 ₰ Kündigung: 2. Stimmung: Fest. — Rüböl loco 66.20 ₰, per Januar 66.— ₰, per April-Mai 66.80 ₰ Kündigung: —. Stimmung: Ruhig. — Hafer per Januar —.— ₰, per April-Mai 129.25 ₰

Liverpool, 18. Januar. Baumwolle. (Schlussbericht.) Middl. amerikanische Lieferungen: Januar-Februar 5⁶³⁄₆₄, März-April 6, Mai-Juni 6⁵⁄₃₂, Juni-Juli 6¹¹⁄₆₄ d.

Liverpool, 18. Januar. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 82,000 Ballen, desgl. von Amerikanischen 57,000 Ballen, desgl. für Speculation 5000 Ballen, für Export 5000 Ballen, für wirkl. Consum 72,000 Ballen, unmittelbar ex Schiff 18,000 Ballen, wirkl. Export 4000 Ballen, Import der Woche 180,000 Ballen, davon Amerikanische 111,000 Ballen. Vorrath 731,000 Ballen, davon Amerikanische 499,000 Ballen. Schwimmend nach Grossbritannien 360,000 Ballen, davon amerikanische 298,000 Ballen.

Liverpool, 19. Januar. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: Ruhig. Preise: Unverändert. Heutiger Import 18,000 B.

Liverpool, 19. Januar. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Der Markt schloss in unveränderter Haltung und bei unveränderten Preisen.

Schifffahrt.

Wasserstände am 19. Januar.

Dresden: + 0.4. (Der Strom ist im langsamen Steigen begriffen.) **Magdeburg:** + 2.31. **Roßlau:** + 2.13. **Halle:** + 2.44.

Eingetroffen: in Queenstown (17/1) der Canard-Dampfer „Gallia" von New-York, (18/1) der Guion-Dampfer „Wyoming" von New-York; in New-York (17/1) der Anchor-Dampfer „Circassia" von Glasgow, (17/1) der Guion-Dampfer „Wisconsin"; in Boston (17/1) der Canard-Dampfer „Cephalonia" von Liverpool, (17/1) der White Croß Line-Dampfer „Hermann" von Antwerpen; in Rio Janeiro (16/1) der Hamburgisch-Südamerikanische Dampfer „Lissabon" von Hamburg; in Havre (18/1) der Hamburg-amerikanische Postdampfer „Albingia" von Westindien.

*— Die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft in Hamburg hat beschlossen, in den Einrichtungen der Fahrten der Dampfer ihrer New-Yorker Linie wesentliche Aenderungen eintreten zu lassen, welche schon im Laufe dieses Monats zur Ausführung gelangen werden. Bekanntlich wurden bisher die regelmäßig wöchentlich Mittwochs von Hamburg nach New-York abgehenden Dampfer stets via Havre expedirt, in welchem letzteren Hafen dieselben sowohl Passagiere als auch Ladung übernahmen. Die Sonntags von Hamburg nach New-York expedirten Dampfer gingen dagegen theils in directer Fahrt nach New-York, theils liefen dieselben in Havre an.

Da der Zugang, namentlich von Passagieren und Waarensendungen sich gewohnheitsgemäß seit einer langen Reihe von Jahren auf die Mitte der Woche in Hamburg für die Mittwochs-Expeditionen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft concentrirt, so hat die Gesellschaft es für richtig erhalten, diese Mittwochs von Hamburg abgehenden Dampfer direct nach New-York fahren zu lassen, ohne Havre oder einen anderen Zwischenhafen anzulaufen. Es wird mithin durch diese Mittwochs-Expeditionen eine regelmäßige directe Linie zwischen Hamburg und New-York hergestellt, welche als solche sowohl für die Beförderung von Passagieren, als auch für den Waarentransport große Vortheile bietet, welche bisher nicht bestanden haben.

Die Anordnung, daß der Havre-Verkehr in Zukunft durch die Sonntags von Hamburg nach New-York abgehenden Dampfer bedient werden wird, hat den wesentlichen Vorzug, daß der zukünftige Abgangstag dieser Dampfer von Havre (Dienstags) nicht mehr mit dem Expeditionstag der französischen Linie (Sonnabend) zusammenfällt und daß in Folge dessen die Dampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft bezüglich des Passagier- und Waarenverkehrs von Havre in eine bei Weitem günstigere Stellung gelangen, als es bisher der Fall gewesen ist.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.